

## Württembergische Schülerinnen siegten beim 2. Nationalen Jungimkertreffen



Wachtberg, 04.05.2015: Welche Temperatur ist für den Kristallisationsprozess des Honigs optimal? Was ist Honigtau? Welche Drüse ist bei der Pflegebiene besonders ausgebildet? Das waren nur drei von 27 schwierigen Fragen, die junge Imkerinnen und Imker am vergangenen Samstag beim 2. Nationalen Jungimkertreffen im Ebertpark in Ludwigshafen in der theoretischen Prüfung lösen mussten. Und die 18 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 16 Jahren schlugen sich alle hervorragend.

6 Teams aus den Imker-/Landesverbänden Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Westfalen-Lippe und Württemberg waren in diesem Jahr zum Treffen gekommen, in dem es unter anderem darum ging, das Team zu finden, das Deutschland beim Internationalen Jungimkertreffen 2015 vertritt. Folgende Mädchen und Jungen nahmen teil:

Team Bayern                      Maria Kienberger, Florian Gebhard und Andreas Plattner  
(Bienen-AG, Robert-Schumann-Gymnasium Cham)

Team Hessen                      Alexandra Wolf, Nikolas Finter und Robert Knecht  
(Bienen-AG, IGS Stierstadt)

Team Mecklen-  
burg-Vorpommern                Janice Iben, Maximilian Schultz und Levin Kuhlow  
(Schülerfirma „Flüssiggold“, Siegfried-Marcus-Regionalschule Salem)

Team Rheinland-Pfalz	Gabriel Bernhard, Tomke Blach und Bernhard Hübner
Team Westfalen-Lippe	Charlotte März (Bienen-AG, Phoenix-Gymnasium Dortmund) Phillip Sumpmann und Moritz Schulte (Bienen-AG, Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen)
Team Württemberg	Lara Lengning, Selina Foltas und Jana Kienzle (Bienen-AG, Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach)

„Uns liegt die Förderung des jungen Nachwuchses sehr am Herzen, denn durch die Beschäftigung mit den Bienen lernen die Schülerinnen und Schüler früh die Zusammenhänge in der Natur und den Umgang mit Tieren kennen. Sie sind sozusagen unsere Basis für die Imkerei von morgen,“ sagt Barbara Löwer, Geschäftsführerin des Deutschen Imkerbundes e. V. (D.I.B.). Der D.I.B. initiierte das Nationale Jungimkertreffen im vergangenen Jahr erstmals, vorher wurden die Teilnehmer für den internationalen Wettbewerb durch das D.I.B.-Präsidium im Auswahlverfahren gefunden.

„Der Wettbewerb steht für uns nicht im Vordergrund der Veranstaltung. Wir möchten, dass das Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen, Austausch der Gruppen und zur Vernetzung des Imkernachwuchses beiträgt,“ meint B. Löwer.

Als Gastgeber hatte sich in diesem Jahr u. a. der Imkerverband Rheinland-Pfalz beworben und den Zuschlag erhalten. Er hatte die Aufgabe, den Wettbewerb vorzubereiten, der sich aus einem praktischen Teil mit sieben Stationen und der theoretischen Prüfung zusammensetzte. Die Stationen waren: Biologie der Honigbiene, Honigkunde, Bienenwachskerzen herstellen, Bienenweidepflanzen bestimmen, Rähmchen und Mittelwandherstellung, praktische Arbeit am Bienenvolk und Imkergeräte erkennen. Das Gießen von Mittelwänden war für viele der Schülerinnen und Schüler eine Premiere, aber auch dabei wurde sehr gewissenhaft gearbeitet.

Am Bienenvolk mussten die Mädchen und Jungen den Zustand des Volkes begutachten, die Königin erkennen und Drohnen zeichnen. Sechs Völker hatte der örtliche Imkerverein im Park aufgestellt, damit die jungen Imker ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.

Verschiedene der Aufgaben mussten allein, andere in der Gruppe gelöst werden. Insgesamt konnten 549 Punkte erzielt werden. Das Siegerteam stand am späten Nachmittag fest: Platz 1 ging an Lara Lengning, Selina Foltas und Jana Kienzle, aus dem Landesverband Württembergischer Imker e. V., knapp gefolgt von den Teams aus Westfalen-Lippe und Rheinland-Pfalz. Alle freuten sich sehr über ihre Platzierungen.

Der Vorsitzende des Imkerverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Klaus Eisele, der am Abend bei der Siegerehrung die Urkunden im Radsportzentrum Ludwigshafen, der Unterkunft der Teilnehmer, übergab, sagte: „Ich freue mich sehr über die guten Ergebnisse und die Disziplin und Fairness, mit der heute beim Wettbewerb gearbeitet wurde.“ Gerd Molter, Betreuer des Siegerteams, bedankte sich bei den Organisatoren für die gute Veranstaltung und versprach: „Wir werden uns in den nächsten Wochen intensiv auf den Internationalen Wettbewerb vorbereiten. Das sind wir nicht nur uns, sondern allen Teilnehmern von Ludwigshafen schuldig.“

Die drei Schülerinnen werden Deutschland beim 6. IMYB (International Meeting of Young Beekeeper) vom 09. – 12. Juli in BANSKÁ BYSTRICA in der Slowakei vertreten.